

August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Gottlieb Welcker Bonn, [zwischen 1819 und 1841]

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Empfangsort</i> | Bonn |
| <i>Anmerkung</i> | Absende- und Empfangsort erschlossen. - Datierung: Welcker wurde 1819 nach Bonn berufen und ging ab 1841 auf mehrjährige Italienreise. |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek |
| <i>Signatur</i> | S 686 |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i> | 1 e. Br. (1 Bl.=1 S.9 |
| <i>Editionsstatus</i> | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert |
| <i>Editorische Bearbeitung</i> | Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia |
| <i>Zitierempfehlung</i> | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1173 . |

[1] Die Zurechtweisung habe ich allerdings nachdrücklich gefunden, aber die Grobheit Theuerster Freund, ist nun einmal Ihr angebornes Talent nicht. Da müssen Sie bei N. in die Schule gehen. Sahen Sie das Wochenblatt?

Ich habe zwei Stellen bezeichnet, wo in der Abschrift ein Fehler zu seyn scheint Hear him kann ich nach meinem Geschmack nicht billigen, auch möchten manche Leser den Scherz nicht verstehn.

Ihr

Schl.

Sonnabend Vormitt

[2] [leer]

Periodika

Bonner Wochenblatt

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors